



Schwäbisch Gmünd, 01.06.2015
Gemeinderatsdrucksache Nr. 125/2015

Vorlage an

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Ersatzbeschaffung eines Großflächenmähers für die Sportplatzpflege

Anlagen:

Angebot der Fa. Bopp (Anlage 1)
Angebot der Fa. Unkauf (Anlage 2)

Beschlussantrag:

Die Ersatzbeschaffung eines Großflächenmähers John Deere Spindelmäher 1905 für die Sportplatzpflege zum Preis von 77.349,99 EUR (Angebot der Fa. Bopp) wird genehmigt. Zur Finanzierung werden die Verkaufserlöse eines Mähgerätes (19.500 EUR) sowie eines Geräteträgers (19.300 EUR) mit eingesetzt.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Der bisher eingesetzte Großflächenmäher Typ Roberine ist nach 16 Jahren im Einsatz bei einer Flächenleistung von insgesamt etwa 100.000.000 m² kurzfristig total ausgefallen. Die Hydraulik ist defekt, der Motor läuft ständig warm und das Mähgerät landet täglich in der Werkstatt. Zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebs wurde vorübergehend ein verfügbarer Großflächenmäher bei der Fa. Un-



kauf angemietet. Die Qualität des Mähbildes des Leihmähers ist aber unbefriedigend.

Der Großflächenmäher wird dazu eingesetzt, um die 26 vorhandenen Haupt- und Nebenplätze unserer Stadt zu mähen. Sofern noch Restzeit vorhanden, werden teilweise auch noch Bolzplätze mit gemäht.

Aufgrund des Totalausfalls unseres eigenen Spindelmähers haben wir zwei Angebote eingeholt, mit der Maßgabe, dass das Neugerät kurzfristig lieferbar ist. Um die Qualität der Geräte zu überprüfen und auch das Mähbild überprüfen zu können, wurde eine Vorführung auf einem Gmünder Sportplatz durchgeführt. Beide Spindelmäher mussten je einen halben Platz mähen.

Im Ergebnis ist die Stadtverwaltung der Überzeugung, dass es die bessere Wahl ist, das preislich teurere Gerät der Fa. Bopp zu beschaffen. Dies aus fünf Gründen:

- Das Schnittbild des Fünfspindelmähers der Fa. John Deere (Anbieter Fa. Bopp) ist deutlich besser als das Schnittbild des Fünfspindelmähers der Fa. Ransomes (Anbieter Fa. Unkauf).
- Die Spindeln des Fünfspindelmähers der Fa. John Deere sind leichter zugänglich und wartungsfreundlicher.
- Für das Produkt der Fa. Ransomes wird Spezialwerkzeug benötigt und die Reinigung der mittleren Spindel ist praktisch nicht möglich, da sie zwischen den Achsen verbaut ist.
- Der Mäher der Fa. John Deere verteilt das Schnittgut optimal. Ein Abkehren des Platzes kann damit bei nicht zu hohem Graswuchs teilweise entfallen.
- Aufgrund der Bauart müsste für das Mähgerät der Fa. Ransomes zusätzlich ein Transportanhänger (Kostenaufwand ca. 12.000 EUR) beschafft werden. Ansonsten müsste der Mäher selbstfahrend von Platz zu Platz bewegt werden, was bei max. Tempo 25 mit einem erheblichen Zeitverlust, der dann für das Mähen der Plätze fehlt, verbunden ist.

Die Finanzierung des Großflächenmähers soll über die Haushaltsstelle E77000900 9352 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens unter Verwendung der Mehreinnahmen der Haushaltsstelle D 77000001 3450 Veräußerung von beweglichen Sachen erfolgen. Hier werden durch den vollzogenen Verkauf eines MAN Geräteträgers und eines Mähgerätes Mehreinnahmen in Höhe von 38.800 EUR erzielt, die für den Kauf des Großflächenmähers für die Pflege der Sportplätze eingesetzt werden sollen.



Mitteldeckung:

HHST.: 2 E 77000900 7700 9352

Haushaltsstelle, zur Verfügung stehende Mittel (Ersatzdeckung und HH-Reste)	Bereits in Anspruch genommen (inkl. VM)	Noch verfügbar	Ausgaben des Beschlussantrags	Restmittel	Verpflichtungsermächtigung/ mittelfristige Finanzplanung
HAR 54.184,10€					
Freig. Mittel 2015 315.000,00 €					
APL Einnahmen <u>38.800,00 €</u>					
407.984,10 €	323.248,18 €	84.735,92 €	77.349,99 €	7.385,93 €	